



# Geschäftsbericht

2018



**Aletsch AG**

# Jahresbericht und Jahresrechnung der Aletsch AG

für das 71. Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

## Aletsch AG

**Jahresbericht und Jahresrechnung**  
**für das 71. Geschäftsjahr**  
**vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018**

### Aktionär

EnAlpin AG	100%
------------	------

### Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV  
betreffend das Geschäftsjahr

<b>Verwaltungsrat</b>	Michel Schwery, Ried-Brig, Präsident	2019
	Urs Hildbrand, Visp, Vizepräsident	2019
	Paul Fux, Ried-Brig	2019

<b>Sekretär des Verwaltungsrates</b>	Christian Mangisch, Bitsch, EnAlpin AG
--	--

<b>Geschäftsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG
-------------------------	---

<b>Betriebsführung</b>	Diego Pfammatter, Brig-Glis, Leiter Bereich Produktion EnAlpin AG
------------------------	---

<b>Revisionsstelle</b>	APROA AG, Visp	2018
------------------------	----------------	------

<b>Geschäftsadresse</b>	Aletsch AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp
-------------------------	--

## Bericht des Verwaltungsrates

### an die ordentliche Generalversammlung betreffend das 71. Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

#### Wasserkraft und Energie- strategie 2050 des Bundes

Gemäss Bundesamt für Energie BFE waren am 01. Januar 2018 in der Schweiz 650 Wasserkraft-Zentralen mit einer Leistung grösser 300 kW in Betrieb (01. Januar 2017: 643 Anlagen). Die maximale mögliche Leistung ab Generator hat gegenüber dem Vorjahr um 545 MW zugenommen. Der grösste Anteil der Zunahme erfolgte aufgrund der Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerkes Linth Limmern.

Die erwartete Energieproduktion stieg gegenüber dem Vorjahr um 63 GWh auf 36'327 GWh (Vorjahr: 36'264 GWh). Die Wasserkraft hat auf der Basis der mittleren Produktionserwartung einen Anteil von rund 57% an der Stromproduktion in der Schweiz. Die Kantone mit der grössten jährlichen Produktionserwartung sind das Wallis mit 9'725 GWh (26.8%), Graubünden mit 7'937 GWh (21.8%), Tessin mit 3'547 GWh (9.8%) und Bern 3'332 GWh (9.2%).

Die Wasserkraftnutzung besitzt ein Marktvolumen von über 1.8 Milliarden Franken (bei 5 Rp./kWh ab Werk) und stellt somit einen wichtigen Zweig der schweizerischen Energiewirtschaft dar.

Der Bund will mit der Energiestrategie 2050 die durchschnittliche Jahresproduktion von Elektrizität aus Wasserkraft bis im Jahr 2050 auf 38'600 Gigawattstunden steigern (bis 2035 auf 37'400 GWh). Um das realisierbare Potenzial zu nutzen, sollen sowohl bestehende Werke erneuert und ausgebaut, als auch neue Wasserkraftwerke realisiert werden, dies unter Berücksichtigung der ökologischen Anforderungen. Der Bund will die Wasserkraftnutzung dazu im ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 mit verschiedenen Massnahmen fördern. Instrumente hierfür sind die angepasste kostendeckende Einspeisevergütung für neue Wasserkraftwerke bis zu einer Leistung von 10 Megawatt sowie die geplanten Investitionsbeiträge für Erneuerungen / Erweiterungen von Wasserkraftwerken.

So wurde zur Stützung der schweizerischen Wasserkraft mit dem neuen Energiegesetz, das die Schweizer Bevölkerung im Mai 2017 angenommen hat, zeitlich befristete Massnahmen eingeführt. Seit 2018 gibt es für die Wasserkraft Investitionsbeiträge von rund 55 Millionen Franken pro Jahr (befristet bis 2030) und Marktprämien von 110 Millionen Franken pro Jahr für Strom aus grossen Wasserkraftwerken, der unter den Gesteungskosten verkauft werden muss (befristet bis 2022). Zudem darf die inländische erneuerbare Stromproduktion zu Gesteungskosten in die Grundversorgung eingerechnet werden – unabhängig davon, ob sie vom

Grundversorger selbst oder von Dritten produziert wird (befristet bis 2022). Für die Endverbraucher in der Grundversorgung führt dies zu einer Mehrbelastung im tiefen dreistelligen Millionenbereich.

## Hydrologie/Produktion

### Klima/Hydrologie

Laut Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz lag die Jahrestemperatur 2018 in den meisten Gebieten der Schweiz 1.5 bis 2.0 Grad über der Norm 1981–2010. Auf der Alpensüdseite und im Engadin stiegen die Werte 1.0 bis 1.5 Grad über die Norm. Im landesweiten Mittel registrierte die Schweiz eine Jahrestemperatur von 1.5 Grad über der Norm 1981–2010 und damit einen neuen Rekord seit Messbeginn 1864.

Die Jahresniederschläge 2018 erreichten verbreitet 80 bis 95 Prozent, auf der Alpensüdseite regional auch 100 bis 115 Prozent der Norm 1981–2010. Das Wallis erhielt überdurchschnittliche Mengen mit 110 bis 150 Prozent der Norm. In der Ostschweiz blieb die Jahressumme deutlich unterdurchschnittlich mit nur 70 bis 80 Prozent der Norm 1981–2010.

### Energieerzeugung Schweiz

Im hydrologischen Jahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 betrug die schweizerische Netto-Stromproduktion (Landeserzeugung abzüglich Verbrauch der Speicherpumpen) 62'360 GWh (+10.9% zum Vorjahr). Nach Deckung des Eigenverbrauchs der Schweiz resultierte ein Einfuhrüberschuss an elektrischer Energie von 12 GWh (Vorjahr 6'616 GWh).

In den Lauf- und Speicherwerken wurden in der erwähnten Zeitperiode aus Wasserkraft 38'511 GWh (Vorjahr 35'465 GWh) elektrische Energie produziert, was einem Anteil von 58% der gesamtschweizerischen Landeserzeugung entspricht. In den Kernkraftwerken wurden 22'376 GWh (Vorjahr 19'196 GWh) elektrische Energie oder 34% der Landeserzeugung produziert. Der Anteil der konventionell thermischen oder anderen Erzeugung (z.B. Wärmekraftwerke, Wind, Photovoltaik, Biomasse usw.) lag bei 5'626 GWh (Vorjahr 5'340 GWh) oder 8%.

### Energieerzeugung Aletsch AG

#### *Gesamtproduktion*

In der Berichtsperiode führten die guten hydrologischen Bedingungen (grosse Schneemengen im Winter 2017/2018) im Einzugsgebiet der

Kraftwerke der Aletsch AG zu einer überdurchschnittlichen Energieproduktion.

In den Kraftwerken Ackersand 2 und Mörel betrug die Bruttoerzeugung (Eigenproduktion, Restitutionsenergie und Unterliegerbeitrag) per 31. Dezember 2018 total 446.600 GWh (Vorjahr 410.871 GWh, Mittel 438.635 GWh).

Nach Abzug von Eigenbedarf, Verlusten und Abgabe von Gratisenergie standen der EnAlpin AG netto 444.442 GWh (Vorjahr 408.539 GWh, Mehrjahresmittel 435.827 GWh) zur Verfügung. Die EnAlpin AG übernimmt die Energie der Aletsch AG zu Jahreskosten.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 20.1% (Vorjahr 17.7%), jener der Sommerenergie (April bis September) 79.9% (Vorjahr 82.3%).

#### *Kraftwerk Ackersand 2*

Das Wasser der Matter Vispe wird im Kraftwerk Ackersand 2 in Mattsand/ St. Niklaus gefasst und über einen Stollen und eine Druckleitung in die Kraftwerkzentrale nach Ackersand / Stalden geleitet. Auch das Wasser des Jungbachs gelangt über einen Seitenstollen in das Kraftwerkssystem.

Im Kraftwerk Ackersand 2 lag die Bruttoproduktion (ohne Restitution der Grande Dixence) in der Berichtsperiode bei insgesamt 164.896 GWh, was 24.5% über dem Vorjahr (132.427 GWh) und 10.0% über dem Mittel (149.943 GWh) liegt. Technische Probleme bei den Revisionen an den Schiebern der Maschinengruppe 3 und die damit verbundene spätere Anlieferung führte im April und Mai 2018 zu einem Produktionsverlust. Während dieser Zeit konnte nur mit der Maschinengruppe 4 elektrische Energie gewonnen werden. Dieser Umstand verhinderte eine noch bessere Jahresproduktion.

Die bezogene Restitutionsenergie der Grande Dixence (GD) lag bei 69.716 GWh (Vorjahr 82.872 GWh, Mittel 89.666 GWh). Mit GD konnte eine Vereinbarung betreffend das Bezugsrecht des Kraftwerks Ackersand 2 bei Betriebseinschränkungen auf die Restitution abgeschlossen werden.

Die verfügbare Bruttoenergie (inkl. Restitutionsenergie der GD) betrug per Ende Dezember 2018 total 234.612 GWh, was 9.0% über dem Vorjahr (215.299 GWh) und 2.1% unter dem Mittel (239.609 GWh) liegt.

### *Kraftwerk Mörel*

Ein Teil des Schmelzwassers des Grossen Aletschgletschers wird im Aletschji am Fusse des Gletschers gefasst und über den Stollen nach Ried-Mörel und die Druckleitung nach Mörel geleitet und da turbinert.

Die Temperaturen haben einen starken Einfluss auf das Schmelzwasser des Aletschgletschers und damit auf die Produktion im Kraftwerk Mörel.

Im Kraftwerk Mörel wurde in der Berichtsperiode brutto (ohne Abtausch Electra Massa (EM) / Unterliegerbeitrag SBB) 75.482 GWh (Vorjahr 61.077 GWh, Mittel 110.952 GWh) elektrische Energie erzeugt. Der Abtausch mit der Electra Massa und der Unterliegerbeitrag der SBB lagen bei 136.506 GWh (Vorjahr 134.495 GWh, Mittel 88.074 GWh).

Ein übergeordnetes Betriebsregime zwischen der Aletsch AG und EM regelt den Betrieb der Kraftwerke Mörel und Bitsch zwecks optimaler Ausnutzung der Wasserkraft der Massa und der vorhandenen Anlagen. Der Vertrag betreffend das übergeordnete Betriebsregime des Massa-Wassers startete am 01. Mai 2016 und dauert bis 30. April 2020.

Insgesamt betrug die Produktion im Kraftwerk Mörel (inkl. Abtausch mit EM / Unterliegerbeitrag SBB) kumuliert 211.988 GWh und damit 8.4% mehr als im Vorjahr (195.572 GWh) und 6.5% mehr als im Mittel (199.026 GWh).

## **Betrieb und Unterhalt**

### *Kraftwerk Ackersand 2*

Von November 2017 bis Juni 2018 wurde die Maschinengruppe 3 einem umfangreichen Retrofit unterzogen. Am 25. Mai 2018 erfolgte die erste Netzsynchonisierung. Am 08. Juni 2018 wurde die Maschinengruppe für den kommerziellen Betrieb freigegeben.

Im August 2018 wurde das Becken Mattsand gespült. Aufgrund der optimalen Wasserzuflüsse konnte die Beckenspülung in einer kürzeren Zeitspanne als geplant durchgeführt werden. Ausgespült wurden zirka 33'000 m<sup>3</sup> an Sedimenten, was in etwa dem langjährigen Durchschnitt entspricht.

Des Weiteren wurde der Test der Sekundärregulierung an der Maschinengruppe 3 erfolgreich präqualifiziert. Die Maschinengruppe 4 wurde auf das geplante Retrofit vorbereitet. Der Umbau wird von November 2018 bis Ende März 2019 stattfinden. Die durchzuführenden Arbeiten beinhalten analog der Maschinengruppe 3 die Revision des Generators, den Ersatz der Turbinenräder und Halbwellen, den Korrosionsschutz der Turbinengehäuse, den Ersatz der Hydraulikaggregate (für Turbinenregler und Lageröl) sowie die neue Sekundärtechnik (Steuerung, Schutz und Erregung).

Im Weiteren wird ebenfalls der Umbau der Steuerung der Wasserfassung durchgeführt.

#### *Kraftwerk Mörel*

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die Betriebsarbeiten, Kontrollen und Reinigungen gemäss Weisungen und Checklisten sowie die ordentlichen Revisionen ausgeführt.

Am 18. April 2018 führten die grossen Schneemengen zu einem Erdbeben beim Fixpunkt 2 der Druckleitung 1. Die Ursache war auf mangelnde Stabilität des Bodens zurückzuführen. Die Wiederinstandstellung konnte grösstenteils über die Versicherung abgewickelt werden.

Im Sommer erfolgte die Jahresrevision der Luftseilbahn und die Kontrolle durch das IKSS. Zudem wurde beim Zugang der Kaverne Wasserfassung Massa eine Felsräumung durchgeführt.

Die langjährigen Mitarbeiter Bernhard Arnold (Zentralenchef) und Herbert Schwery (Mitarbeiter Kraftwerksbetrieb) gingen beide nach fast 46 Dienstjahren auf eigenen Wunsch in die Vorpension. Als Nachfolger konnten Beat In-Albon (neuer Zentralenchef) und Guido Studer (Mitarbeiter Kraftwerksbetrieb) verpflichtet werden.

#### **Kleinwasserkraftwerk Chipfe**

Mit Entscheid vom 02. Februar 2017 hiess das Walliser Kantonsgericht die Beschwerde der Umweltverbände gegen die vom Kanton im Jahre 2014 erteilte Baubewilligung gut.

Im 2018 wurde bei der Pronovo AG (Vollzugsstelle für KEV-Projekte) ein Projektänderungsantrag eingereicht. Dies mit dem Ziel die vorhandene KEV-Zusage auf ein anderes Projekt in der Region zu transferieren. Das Gesuch wurde von der Pronovo AG abgelehnt.

Dadurch ist die Projektfortschrittmeldung KEV am 01. Oktober 2018 abgelaufen und die KEV Zusage durch Pronovo nun definitiv widerrufen worden.

#### **Generalversammlung**

Die ordentliche Generalversammlung fand am 18. Mai 2018 in St. Niklaus statt. Sie schloss das Geschäftsjahr 2017 ab.

#### **Verwaltungsrat**

Im Geschäftsjahr 2018 hielt der Verwaltungsrat 3 Sitzungen ab. Er fasste sich dabei vorab mit dem Jahresabschluss 2017, dem Budget, der



Gewässerschutzsanierung im Kraftwerk Ackersand 2, dem Stand Retrofit KW Ackersand 2 und mit dem Projekt KWKW Chipfe.

Der bisherige Verwaltungsrat Beat Abgottspon trat auf die Generalversammlung vom 18. Mai 2018 zurück. Er wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 09. April 2009 in den Verwaltungsrat gewählt. Zu diesem Zeitpunkt figurierte er bereits als VR-Sekretär. Ab 2010 amtierte er als Delegierter des Verwaltungsrates. Die Aletsch AG dankt ihm für sein Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit.

An der Generalversammlung vom 18. Mai 2018 wurde Urs Hildbrand, Leiter Vertrieb/Energiewirtschaft bei der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat der Aletsch AG gewählt. An der konstituierenden VR-Sitzung vom 18. Mai 2018 wurde er zum neuen Vizepräsidenten bestimmt.

Die Mandate sämtlicher Verwaltungsratsmitglieder enden statuten-gemäss mit der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019.

### Geschäfts- und Betriebsführung

Beat Abgottspon trat auf den 31. Dezember 2017 als Geschäftsführer der Aletsch AG zurück.

Als Nachfolger bestimmte der Verwaltungsrat an der Sitzung vom 04. Oktober 2017 Diego Pfammatter, Leiter Bereich Produktion bei der EnAlpin AG. Er übernahm am 01. Januar 2018 das Mandat des Geschäftsführers.

Zudem unterliegt Diego Pfammatter die Betriebsführung.

### Jahresabschluss 2018

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

### Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht und zur Gewinnverwendung / Entlastung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2018:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen
2. auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Mörel-Filet, 13. März 2019

### Der Verwaltungsrat

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Flüssige Mittel		800	800
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'245'025	1'222'768
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'114'233	5'358'655
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	128'276	79'499
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3'488'334</b>	<b>6'661'723</b>
Beteiligungen	4	1'960'000	1'960'000
Sachanlagen	5	37'536'633	33'960'544
Immaterielle Anlagen	6	184'335	191'391
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>39'680'968</b>	<b>36'111'935</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>43'169'302</b>	<b>42'773'658</b>
<b>PASSIVEN</b> <b>CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	428'898	311'881
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	52'776	157'031
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	8'470'556	8'562'653
Kurzfristige Rückstellungen	10	9'795'671	9'320'693
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'747'902</b>	<b>18'352'258</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>18'747'902</b>	<b>18'352'258</b>
Aktienkapital	11	20'000'000	20'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'421'400	4'421'400
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		0	0
Jahresergebnis		0	0
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>24'421'400</b>	<b>24'421'400</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>43'169'302</b>	<b>42'773'658</b>

## Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Jahreskosten z.L. Partner		12'803'688	11'903'162
Sonstige Umsatzerlöse		121'473	129'354
Sonstige betriebliche Erträge		149'731	29'535
<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>		<b>13'074'892</b>	<b>12'062'052</b>
Energieaufwand	12	-430'662	-353'852
Unterhalt und Reparaturen		-959'866	-818'461
Beratung und Dienstleistungen		-1'719'757	-1'787'689
Sach- und Verwaltungsaufwand		-145'884	-159'854
Sonstige betriebliche Aufwände		-5'000	-121
Wasserrechtsabgaben	13	-7'359'239	-6'601'105
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-438'000	-438'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-1'645'186	-1'503'228
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-7'056	-7'056
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-12'710'651</b>	<b>-11'669'365</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		<b>364'241</b>	<b>392'687</b>
Finanzertrag		122'724	106'503
Finanzaufwand		-464	-168
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	30'293	115'264
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-96'295	-193'786
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>420'500</b>	<b>420'500</b>
Direkte Steuern	16	-420'500	-420'500
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2018	2017
Jahresergebnis		0	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		1'652'242	1'510'284
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-22'257	744'965
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		3'195'645	149'302
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		117'017	110'662
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-196'351	-507'812
Veränderung Rückstellungen		474'978	324'972
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>5'221'274</b>	<b>2'332'372</b>
Investitionen Sachanlagen		-5'221'274	-2'332'372
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-5'221'274</b>	<b>-2'332'372</b>
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		0	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-0</b>	<b>-0</b>
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Januar		800	800
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		800	800
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Grundsätze

---

#### Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

#### Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Auf eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wird verzichtet. Der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel abzüglich dem Restsaldo des Kontokorrents wird neu in der Position "Übrige kurzfristige Forderungen" ausgewiesen. Zwecks Vergleichbarkeit wurde auch der Bestand der "Cash-Pool"-Mittel des Vorjahres in die gleiche Position umgegliedert.

#### Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

#### Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### Jahreskosten z.L. Partner

Die Gesellschaft produziert aus Wasserkraft Energie. Diese Energie wird dem beteiligten Partner jeweils zu den Gestehungskosten abgegeben.

### Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

#### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten	97'044	35'385
Forderungen gegenüber Beteiligten	1'147'981	1'187'384
<b>Total</b>	<b>1'245'025</b>	<b>1'222'768</b>

**2 Übrige kurzfristige Forderungen**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten (offene Steuergutschriften)	94'036	93'611
Forderungen gegenüber Beteiligten ("Cash-Pool"-Bestand)	2'020'197	5'265'044
<b>Total</b>	<b>2'114'233</b>	<b>5'358'655</b>

**3 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	13'187	15'727
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	12'885	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	102'204	63'774
<b>Total</b>	<b>128'276</b>	<b>79'501</b>

**4 Beteiligungen**

			Beteiligung in % vom Grundkapital	
Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2017
KW Jungbach AG	St. Niklaus	4'000	49.0%	49.0%

Die Kapitalanteile entsprechen den ausgewiesenen Stimmrechtsanteilen.

**5 Sachanlagen**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Gebäude und Grundstücke	1'556'692	1'574'692
Kraftwerkanlagen	137'708'856	131'724'138
Fahrzeuge	210'711	210'711
Übrige Sachanlagen	250'793	250'793
Anlagen im Bau	1'303'798	2'067'241
Wertberichtigungen	-103'494'217	-101'867'031
<b>Total</b>	<b>37'536'633</b>	<b>33'960'544</b>

Die Position "Übrige Sachanlagen" umfasst unter anderem diverse Immobilien.

**6 Immaterielle Anlagen**

Die Position "Immaterielle Anlagen" beinhaltet primär die Aktivierung der Konzessionsrechte sowie aktivierte Studien im Zusammenhang mit Umweltanalysen. Des Weiteren wurden auch Durchgangsrechte und Nutzungsentschädigungen unter dieser Position aktiviert.

**7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	206'116	92'540
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	222'782	219'341
<b>Total</b>	<b>428'898</b>	<b>311'881</b>

**8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Vorauszahlung Miete	1'000	0
Steuerverbindlichkeiten	47'700	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (Mehrwertsteuer)	4'076	157'031
<b>Total</b>	<b>52'776</b>	<b>157'031</b>

**9 Passive Rechnungsabgrenzungen**

CHF	31.12.2018	31.12.2017
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	8'279'040	7'386'351
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen	21'965	24'000
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	169'552	1'152'301
<b>Total</b>	<b>8'470'556</b>	<b>8'562'653</b>

Die Position "Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten" umfasst neben den abgegrenzten Vergütungszinsen vorwiegend Abgrenzungen für Konzessionsabgaben.

**10 Kurzfristige Rückstellungen**

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen ausschliesslich Steuerrückstellungen.

**11 Aktienkapital**

Das Aktienkapital setzt sich aus 20'000 Namenaktien zu nominal CHF 1'000 zusammen.

**12 Energieaufwand**

Der Energieaufwand besteht aus Aufwendungen für Betriebsenergie, Regelenergie, Gebühren für Herkunftsnachweise (HKN) und Turbinergebühren.

**13 Wasserrechtsabgaben**

CHF	2018	2017
Wasserkraftsteuern (Kanton Wallis)	4'369'002	3'926'028
Wasserzinsen (Diverse Gemeinden)	2'990'237	2'675'077
<b>Total</b>	<b>7'359'239</b>	<b>6'601'105</b>

**14 Kapital- und Grundstücksteuern**

CHF	2018	2017
Kapitalsteuern	121'000	121'000
Grundstücksteuern	317'000	317'000
<b>Total</b>	<b>438'000</b>	<b>438'000</b>

## 15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Die erfassten Erträge und Aufwendungen sind einerseits periodenfremder Natur und resultieren aus der Differenz zwischen der ursprünglichen Abgrenzung und dem effektiven Betrag, andererseits sind Vergütungszinsen aus Steuerrückerstattungen des Kantons Wallis und den Gemeinden verbucht. Diese Vergütungszinsen wurden aufgrund der vorherrschenden Unsicherheit bezüglich anzuwendendem Besteuerungsmodell im Kanton Wallis analog Vorjahr auch im aktuellen Berichtsjahr erfolgsneutral zurückgestellt.

## 16 Direkte Steuern

Bei der Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis besteht unverändert eine hohe Rechtsunsicherheit. Viele energieproduzierende Gesellschaften haben gegen die Veranlagungen nach dem gültigen Besteuerungsmodell "Furka" Einsprache erhoben. Bei der Aletsch AG wurde analog des Vorjahres ein modifiziertes Besteuerungsmodell zur Berechnung der Ertragssteuern bei Partnerwerken im Kanton Wallis angewendet. Für die Steuerjahre 2012 - 2015 hat die Kantonale Steuerverwaltung provisorische Veranlagungen auf Basis des handelsrechtlichen Gewinnes erlassen. Für die Steuerjahre 2016 - 2017 wurden die Vorbezüge der Ertragssteuer ebenfalls zurückerstattet. Dies hat zu entsprechenden Steuerrückerstattungen zu Gunsten der energieproduzierenden Partnerwerken geführt.

## Weitere Angaben

---

### 17 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Aletsch AG, Furkastrasse 8, 3983 Mörel-Filet

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-105.919.129

*Aktionäre:*

Die Aletsch AG ist eine 100% Tochtergesellschaft der EnAlpin AG.

### 18 Konzessionsvergabe

Die Gesellschaft hat von verschiedenen Gemeinden Konzessionen erhalten für die Nutzung des Wasserdargebotes zur Produktion elektrischer Energie:

Kraftwerkanlagen	Zuflüsse	Konzessionsende
- KW Mörel	Massa	2045
- Ackersand 2	Vispe, Nebenflüsse	2045

### 19 Anzahl Vollzeitstellen

Die Aletsch AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Beteiligten/Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.



## A P R O A

**Bericht der Revisionsstelle**

an die Generalversammlung der

**Aletsch AG, Mörel-Filet**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der Aletsch AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Visp, 13. März 2019

K:/Kunden/2000/2226/PPV/

APROA AG



**Simon Imhasly**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Pascal Indermitte**  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung